

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 6

Artikel: Das Wünschlein
Autor: Tschudi, Fridolin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

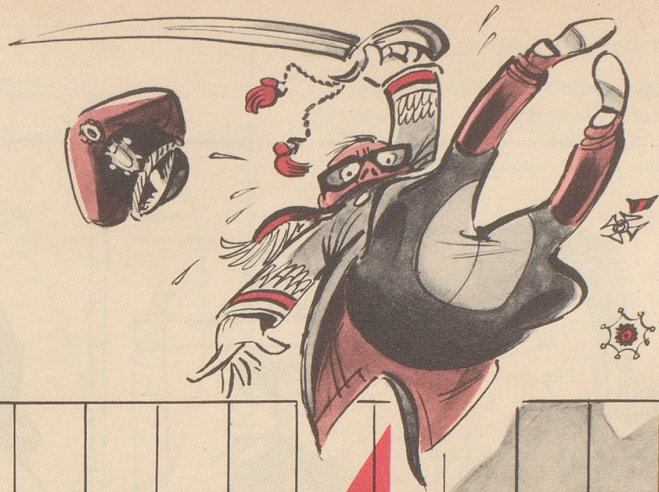
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Venezuela» Neuer südamerikanischer Fieberanfall

LEFFEL

Das Wünschlein

Fridolin Tschudi

*Ein armes Wünschlein kam zerknüllt
zur Post und zum Versand.
Dort liegt es nunmehr unerfüllt,
obgleich in Glanzpapier gehüllt,
als toter Gegenstand.*

*Der Wunsch, verwaschen und gebleicht
wie eine alte Schrift,
hat den Empfänger nie erreicht,
doch ohne daß (auch nicht vielleicht!)
die Post ein Vorwurf trifft.*

*Das stille Wünschlein war zu sehr
anämisch, blaß und klein,
und so blieb ihm nichts andres mehr:
Es zog sich aus dem Postverkehr
und ging von selber ein ...*

*Es sind noch viele Wünsche wach;
drum merke dir, mein Kind:
die meisten bringt man unter Dach,
sofern sie nicht zu lebensschwach
und zu bescheiden sind!*